

Deutsch:

Gebrauchsanweisung – Bitte sorgfältig lesen

IHDENT® Triomolar®

Lichthärtbares Microhybrid Composite für Anterior- und Posterior-Restaurationen.

Triomolar® wird der Gruppe der lichthärtenden Microhybrid-Composites zugeordnet und besitzt folgende herausragende Eigenschaften:

- Triomolar® ist extrem abrasionsfest und kantenstabil.
- Triomolar® kann auf dauerhaften Hochglanz poliert werden.
- Triomolar® ist dank seiner optischen Eigenschaften bei optimaler Verarbeitung praktisch nicht vom Zahn zu unterscheiden (extrem farbstabil).
- Triomolar® ermöglicht langlebige, ästhetische Füllungsresultate auch in belasteten Bereichen.
- Triomolar® ist stark röntgenopak.

Wesentliche Bestandteile

BIS-GMA-Harze und anorganische Füllstoffe mit einer Partikelgröße von 0,05 – 0,9 µm. Der Gesamtfüllstoffgehalt beträgt 81% (Gewichtsprozent) und 63% (Volumenprozent).

Anwendungsgebiete

- Füllungen der Klasse I–V bei gegebener Indikation.
- Korrekturen von morphologischen Anomalien im Schmelz- und Dentinbereich.
- Reparatur von Verblendungen aus Kunststoff und Keramik.
- Aufbauten unter Kronen und Brücken.

Nebenwirkungen

Insbesondere wenn nur eine dünne Schicht Dentin bis zur vitalen Pulpa verbleibt, ist eine toxische Wirkung von Composites auf die Pulpa nicht auszuschließen. Daher ist zum Schutz der vitalen Pulpa das Legen einer Unterfüllung, z.B. mit Calciumhydroxid (REF 8768), insbesondere dann angezeigt, wenn das Restdentin weniger als 1 mm dick ist. Eugenolhaltige Unterfüllungspräparate sind dabei kontraindiziert.

Gegenanzeigen

Monomere von Composites können bei empfindlichen Personen eine Sensibilisierung (Allergie) auslösen. Beim Auftreten der ersten Symptome ist der Gebrauch einzustellen. Auch sofern anamnestisch eine Allergie auf die in Triomolar® enthaltenen Substanzen bekannt ist, darf Triomolar® nicht zur Anwendung kommen. Sollte es nötig werden, bei sensibilisierten Personen Composite-Füllungen zu entfernen, darf dies nur unter Kofferdam erfolgen, um eine Inokulation von Füllungspartikeln in die Schleimhaut zu verhindern. Eine prophylaktische Entfernung ohne Kofferdam ist streng kontraindiziert. Der Kontakt der ungeschützten Hautoberfläche ist zur Vermeidung einer Allergiebildung kontraindiziert.

Wechselwirkungen

Phenolische Substanzen verhindern die Polymerisation. Daher dürfen keine eugenolhaltigen Unterfüllungsmaterialien oder Provisorien-Zemente verwendet werden. Eugenol kann die Aushärtung des Composites beeinträchtigen und gegebenenfalls zu Farbveränderungen führen. Auch die Lagerung in der Nähe von nicht verschlossenen eugenolhaltigen Produkten kann schädlich sein. Bringen Sie daher unausgehärtetes Composite-Material nicht in Kontakt mit eugenolhaltigen Produkten. Das Composite-Material nicht mit Harzen verdünnen.

Anwendung

Vorbereitung des Zahns

Es wird empfohlen, den Zahn mit einer fluoridfreien Polierpaste (z.B. einer Bimsteinmehlaufschlammung) zu reinigen. Ermitteln Sie dann die Zahnfarbe am feuchten Zahn und wählen Sie die geeignete Triomolar®-Farbe aus.

Vorbereiten der Kavität

Nach Trockenlegung (am besten mit Kofferdam) erfolgt die Kavitätenpräparation so, dass möglichst wenig gesundes Zahnmaterial verloren geht. Optimal sollten pulpennahe Bereiche photoaktiviert desinfiziert werden (PAD). Ist dieses nicht möglich, kann der untere Kavitätsbereich mit einer dünnen Schicht von härtendem Calciumhydroxid-Unterfüllungsmaterial bedeckt werden.

Konditionierung und Applikation

Die Säure-Ätz-Technik und die Verwendung von Bonding werden empfohlen. Hierdurch können substanzsparende Präparationen vorgenommen werden. Folgende Bonding-Systeme können empfohlen werden: Im Bereich von Dentin und Schmelz: IHDENT® P&B® (REF 5120); Einkomponenten Primer und Bond

Grundsätzlich kann Triomolar® jedoch mit allen modernen Bonding-Systemen verarbeitet werden.

Vorbereiten von Dentin und Schmelz

Dentin und Schmelz werden für 15 Sekunden mit ca. 37%iger Phosphorsäure vorbehandelt. Anschliessend wird mit Wasser gespült und die Zahnoberfläche getrocknet. Stark fluoridierte Schmelzreale können zusätzlich bis zu 70 Sekunden mit Phosphorsäure angeätzt werden, um das retentive Ätzmuster zu verbessern. Beim Vorliegen von geringer Restdentindicke (insbesondere unter 1 mm) ist das vorherige Legen einer Unterfüllung angezeigt. Ätzen für länger als 15 Sekunden kann im Dentinbereich grundsätzlich nicht empfohlen werden. Auf die gespülte und getrocknete Zahnoberfläche kann nun das jeweilige Bonding appliziert werden. Eine Lichthärtung der Bondschicht wird immer empfohlen, damit die in die Dentinkanälchen vordringenden Resin-Tags gut durchgehärtet werden (bewusste Monomerenpenetration).

Applikation und Aushärtung von Triomolar®

Das in der passenden Farbe ausgewählte Triomolar® wird nun mit nicht-metallischen Instrumenten appliziert, konturiert und mit einer praxisüblichen VLC-Lampe ausgehärtet. Triomolar® ist leicht modellierbar. Transparente Matrizen-Streifen können benutzt werden. Im Molarenbereich wird das schichtweise Einbringen des Materials empfohlen. Für ein optimales Resultat sollte bei grossen Kavitäten zuerst ein lichthärtender harzmodifizierter Zement oder ein lichthärtendes Composite appliziert werden. Anschliessend wird Triomolar® appliziert. Bei kleinen Kavitäten kann Triomolar® direkt appliziert werden. Für ein optimales Ergebnis soll Triomolar® in Schichten mit einer Stärke von max. 2 mm appliziert werden. Dabei ist jede Schicht separat auszuhärten.

Aushärtung

Bei Verwendung einer Polymerisationslampe mit einer Lichtintensität von mindestens 1000 mW / cm² jede Schicht wie folgt aushärten:
helle Farben (z.B. A1; A2; B1) **20 Sekunden**
dunklere Farben (z.B. A3,5; B3) **30 Sekunden**

Um die Auswirkung der Polymerisationsschrumpfung zu minimieren, wird eine Aushärtung in Schichten empfohlen, wenn die Restauration tiefer als 2,5 mm ist.

Finieren / Politur

Triomolar® kann auf perfekten Hochglanz poliert werden. Hierzu kommen entweder Polierscheiben oder Gumpipolierer zur Anwendung. Überschüsse im Bereich des Approximalraums sollen zur Schonung des Parodonts mit Polierstreifen entfernt werden.

Lagerung / Haltbarkeit

Maximale Lagertemperatur 25 °C (77 °F). Chargennummer und Verfallsdatum siehe auf der Verpackung und/oder auf dem Spritzenetikett. Niedrigere Lagertemperaturen erhöhen die Haltbarkeit. Triomolar® muss trocken und lichtgeschützt gelagert werden.


Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Nur zur Anwendung durch den Zahnarzt bestimmt.

Packungsgrössen

Farben	Spritze 3,5 g REF	20 Tips 0,3 g REF
Universal A2	4003	4033
Hell B1	4004	4034
Gelb B3	4005	4035
Grau C3	4006	4036
Braun A3,5	4007	4037
Universal A3	4008	4038

Zeichenerklärungen

	Gebrauchsanweisung lesen
	Verfallsdatum
	Chargennummer
	Vor Sonneneinstrahlung schützen
	Trocken lagern
	Gut verschlossen halten
	Temperatur bis 25 °C
	Hersteller

CE 0029

DIN EN ISO 4049

9999-4003-03

Letzte Überarbeitung 2015-08



Dr. Ihde Dental AG
Dorfplatz 11
CH-8737 Gommiswald/SG
Tel. +41 (0)55 293 23 23
Fax +41 (0)55 293 23 00
contact@implant.com
www.implant.com

Vertrieb

Dr. Ihde Dental GmbH
Erfurter Str. 19
D-85386 Eching/München
Tel. +49 (0)89 319 761-0
Fax +49 (0)89 319 761-33
info@ihde-dental.de
www.ihde-dental.de

IHDENT®, Triomolar® und P&B® sind eingetragene Warenzeichen.

English:

Instructions for use – Please read carefully

IHDENT® Triomolar®

Light-curing micro-hybrid composite for anterior and posterior restorations.

Triomolar® is classified as a light-curing microhybrid composite. It is characterized by the following outstanding properties:

- Triomolar® is extremely abrasion-resistant and offers excellent edge stability and strength.
- Triomolar® can be polished to permanent high gloss.
- Thanks to its optical properties, properly processed Triomolar® is nearly indistinguishable from natural tooth substance.
- Triomolar® allows for excellent long-term restorative results even in areas with high loads.
- Triomolar® is strongly radiopaque.

Essential components

BIS-GMA resins and inorganic fillers having a particle size of 0,05 to 0,9 µm. The total filler content is 81% (weight percent) and 63% (volume percent).

Indication

- Class I–V fillings where a proper indication exists.
- Correction of morphological anomalies in enamel and dentine regions.
- Repair of resin or ceramic veneers.
- Crown and bridge substructures.

Adverse reactions

Toxic effects of composites on the dental pulp cannot be ruled out, particularly if only a thin layer of dentine remains between them and the vital pulp. To protect the vital dental pulp, a cavity liner containing e.g. calcium hydroxide, REF 8768 is indicated – particularly if the residual dentine is less than 1 mm thick. In these cases, cavity liners containing eugenol are contraindicated.

Contraindications

In sensitive persons, monomers of composites can induce hypersensitivity (allergy). As soon as the first symptoms appear, the use of the substance must be stopped. Triomolar® must not be used in patients with a known history of allergic reactions to one or more of the substances contained in Triomolar®. If composite fillings in hypersensitive persons must be removed, this should be done using rubber dam isolation to prevent the inoculation of particles into the mucosa. Any removal without rubber dam protection is strictly contraindicated. To avoid development of an allergy, contact of the substance with the unprotected skin is contraindicated.

Interactions

Phenolic substances prevent polymerization. Cavity liners containing eugenol should therefore be avoided. Eugenol can inhibit the composite curing process and may result in colour changes. Even storing open containers with products containing eugenol near composite materials may result in damage. Do not permit non-polymerized composite materials to be exposed to products containing eugenol. Do not use any resin to adjust viscosity of composite restorative material.

Application

Preparation of tooth

Clean the tooth with a fluoride-free polishing paste (e.g. fluor of pumice with water) prior to preparation and colour matching. Ascertain the tooth shade while teeth are still moist and select the appropriate Triomolar shade.

Cavity preparation

After isolation (best with the rubber dam) prepare the cavity with minimal tooth reduction. Best pulp protection in case of deep excavations is the photoactivated disinfection (PAD). If this is not possible, deep excavations should be covered with a thin layer of hard setting calcium hydroxide material.

Condition and Application

The acid-etching technique and the use of bonding are recommended because this allows conservative preparation, which preserves tooth substance.

The following bonding systems are recommended:

Dentine and enamel: IHDENT® P&B® (REF 5120); single Component primer and bond

In principle, Triomolar® can be used with all modern bonding systems.

Preparation of dentine and enamel

Pre-treat the dentine and enamel with 37% phosphoric acid for 15 seconds. Rinse the tooth with water and dry the tooth surface. Highly fluoridated enamel areas can be etched with phosphoric acid for up to 70 seconds to improve the retentive etching pattern. If the residual thickness of the dentine is low (particularly if under 1 mm), place a cavity liner. Etching for longer than 15 seconds in the dentine region is not recommended under any circumstances.

Apply a suitable bonding agent to the rinsed and dried tooth surface. Light-polymerization of the bond layer is always recommended for the resin tags penetrating the dentinal canals to harden completely.

Application and Curing of Triomolar®

Apply Triomolar® in the selected shade by using a non-metallic instrument. Contour and polymerize using a VLC lamp as usually found in a dental office. Triomolar® is easy to model. Transparent matrix strips may be used. It is recommended to build up the restoration in layers in the molar region. In case of deep and extended cavities best results are obtained with a build-up of a base liner using a light cure resin modified cement or a light cure flowable composite, followed by the application of Triomolar®. In case of small cavities Triomolar can be applied directly. For an optimum result apply Triomolar® in layers of max. 2 mm. Light cure each increment separately.

By using a polymerization unit with a light intensity of at least 1000 W/cm², cure each increment as followed:

Lighter shades (such as A1, A2, B1) **20 seconds**

Darker shades (such as A3.5 or B3) **30 seconds**

To minimize the effect of the polymerization shrinkage, it is recommended to polymerize in layers if the restoration is deeper (higher) than 2.5 mm.

Finishing / Polishing

Triomolar® can be polished to a perfect high-gloss finish. Use either polishing discs or rubber polishers. To protect the periodontal tissues, remove excess material in the proximal area with polishing strips.

Storage / Shelf life









Stability in storage: For the expiry date and batch number, see the product label. Storage temperature < 77 °F (< 25 °C). Lower storage temperatures improve storage stability. Store Triomolar® protected from light, in a dry place.

Keep this and all medicines out of the reach of children. To be used by dentists only.

Package sizes

Colours	Syringe, 3.5 g	20 Tips, 0.3 g
	REF	REF
Universal A2	4003	4033
Light B1	4004	4034
Yellow B3	4005	4035
Grey C3	4006	4036
Brown A3.5	4007	4037
Universal A3	4008	4038

Legend

-  Read instructions
-  Expiration date
-  LOT Charge number
-  Store protected against the sun
-  Keep in a dry place
-  Store tightly closed keep
-  Temperatures up to 20 °C
-  Manufacturer

CE 0029

DIN EN ISO 4049

9999-4003-03

Revision issued 2015-08



Dr. Ihde Dental AG
Dorfplatz 11
CH-8737 Gommiswald/SG
Tel. +41 (0)55 293 23 23
Fax +41 (0)55 293 23 00
contact@implant.com
www.implant.com

Distribution by

Dr. Ihde Dental GmbH
Erfurter Str. 19
D-85386 Eching/München
Tel. +49 (0)89 319 761-0
Fax +49 (0)89 319 761-33
info@ihde-dental.de
www.ihde-dental.de

IHDENT®, Triomolar® and P&B® are registered trademarks.

Français:

Notice d'utilisation – À lire attentivement

IHDENT® Triomolar®

Composite microhybride photopolymérisable pour restaurations antérieures et postérieures.

Triomolar® fait partie des composites microhybrides et présente les propriétés particulières suivantes:

- Triomolar® est extrêmement résistant à l'abrasion et solide.
- Triomolar® se laisse polir jusqu'à présenter un état brillant durable.
- Triomolar® ne peut pratiquement pas être distingué de la dent grâce à ses propriétés optiques et cela avec facilité de mise en œuvre optimale (extrême stabilité de la teinte).
- Triomolar® permet d'obtenir des résultats d'obturation durables et esthétiques même dans les zones soumises à de fortes sollicitations.
- Triomolar® est fortement radio-opaque.

Composants principaux

Résines BIS-GMA et charges inorganiques avec des tailles de particules de 0,05 à 0,9 µm. La teneur totale en charges est de 81% (pourcentage en masse) et de 63% (pourcentage en volume).

Domaines d'utilisation

- Obturations des classes I à V selon l'indication.
- Correction d'anomalies morphologiques de l'émail et de la dentine.
- Réparation d'incrustations cosmétiques en résine et en céramique.
- Reconstitutions sous couronnes et bridges.

Effets secondaires

En particulier lorsqu'il ne reste plus qu'une couche minime de dentine au-dessus de la dentine, un effet toxique ne peut pas être exclu. Ainsi, pour protéger la pulpe vitale il est recommandé de placer un fond de cavité, par ex. d'hydroxyde de calcium (REF 8768), en particulier si l'épaisseur de la dentine résiduelle est inférieure à 1 mm. Les produits eugénolés sont contre-indiqués comme fonds de cavité.

Contre-indications

Les monomères de composites peuvent engendrer une sensibilisation (allergie) chez les personnes réceptives. En cas d'apparition des premiers symptômes, il faut cesser l'utilisation. De même si lors de l'anamnèse une allergie envers les substances contenues dans le Triomolar® est connue, l'utilisation du Triomolar® doit être évitée. Si la dépose d'une obturation en composite s'avère nécessaire chez des personnes sensibilisées, il ne faut l'entreprendre qu'avec l'emploi d'une digue afin d'éviter une inoculation de la muqueuse par les particules provenant de l'obturation. Une dépose sans mise en place d'une digue est strictement contre-indiquée. Pour éviter l'installation d'une allergie, il faut éviter le contact avec la surface de la peau sans protection.

Interactions

Les substances contenant du phénol entravent la polymérisation. C'est pourquoi les matériaux pour fonds de cavité et les ciments provisoires contenant de l'eugénol ne doivent pas être employés. L'eugénol peut perturber la prise du composite et conduire éventuellement à des modifications de la teinte. De même, le stockage à proximité de produits eugénolés non hermétiquement conditionnés peut être néfaste. Ainsi, évitez tout contact entre du matériau composite non polymérisé et des produits eugénolés. Ne pas diluer le matériau composite avec des résines.

Mise en œuvre

Préparation de la dent

Il est recommandé de nettoyer la dent à l'aide d'une pâte à polir non fluorée (par ex. une bouillie de ponce en poudre). Sélectionnez la teinte de la dent lorsque la dent est humide et choisissez la teinte Triomolar adéquate.

Préparation de la cavité

Après avoir assuré des conditions d'absence d'humidité (de préférence avec la digue), la préparation de la cavité est entreprise de manière telle que le moins possible de substance dentaire saine soit perdue. De manière optimale, les régions proches de la pulpe doivent être désinfectées avec une photoactivation (PAD). Ci cela n'est pas possible, la région la plus profonde de la cavité peut être recouverte d'une couche de matériau pour fond de cavité à l'hydroxyde de calcium.

Conditionnement et application

Il est recommandé de recourir à la technique du mordantage et d'utiliser un adhésif. Ainsi, il sera possible de réaliser des préparations économes en substance dentaire. Les systèmes adhésifs suivants peuvent être conseillés:
Pour la dentine et l'émail: IHDENT® P&B® (REF 5120); Primer monocomposant et adhésif

En principe, le Triomolar® peut être utilisé avec tous les systèmes adhésifs modernes.

Préparation de la dentine et de l'émail

La dentine et l'émail sont conditionnés durant 15 secondes à l'aide d'acide phosphorique à 37%. Ensuite, un rinçage avec de l'eau est effectué et la surface dentaire est asséchée. Les zones d'émail fortement fluorées peuvent être mordancées supplémentamment durant jusqu'à 70 secondes à l'aide d'acide phosphorique afin de renforcer la structure mordancée servant de rétention. En présence d'une faible épaisseur résiduelle (particulièrement si elle est inférieure à 1mm), il est fortement recommandé de réaliser un fond de cavité. Un mordantage de la dentine dépassant une durée de 15 secondes n'est par principe pas recommandé. Maintenant l'adhésif peut être appliqué sur la surface rincée et séchée. Une photopolymérisation de la couche d'adhésif est toujours à effectuer afin que la résine invaginée dans les tubules dentinaires puisse être correctement polymérisée (pénétration recherchée des monomères).

Application et polymérisation de Triomolar

Le Triomolar® choisi selon la teinte adéquate est appliqué exclusivement à l'aide d'instruments non métalliques puis modelé avant d'être polymérisé à l'aide d'une lampe de photopolymérisation usuelle. Le Triomolar® se laisse facilement modeler. Des bandes matrices transparentes peuvent être utilisées. Dans la région des molaires, il est recommandé de placer le matériau couche par couche. Pour un résultat optimal avec les cavités volumineuses, il faut d'abord mettre en place un ciment modifié à la résine et photopolymérisable ou un composite photopolymérisable.

Ensuite, le Triomolar® pourra être appliqué directement. Pour un résultat optimal, le Triomolar doit être appliqué par couches d'une épaisseur maximale de 2 mm. Il faut alors photopolymériser soigneusement chaque couche à part.

Polymérisation

En cas d'emploi d'une lampe à polymériser avec une intensité lumineuse d'au moins 1000 mW / cm², chaque couche est à polymériser comme suit:
teintes claires (par ex. A1; A2; B1) **20 secondes**
teintes plus foncées (par ex. A3,5; B3) **30 secondes**

Une polymérisation couche par couche est recommandée afin de minimiser la contraction de polymérisation lorsque la restauration a une profondeur supérieure à 2,5 mm.

Finition / Polissage

Triomolar® peut être poli jusqu'à présenter un état parfaitement brillant. Pour cela, des disques à polir ou des polissoirs en caoutchouc seront utilisés. Pour préserver le parodonte, le matériau excédentaire présent dans l'espace proximal doit être supprimé à l'aide de bandelettes abrasives.

Stockage / Durée de conservation

Température maximale pour le stockage 25 °C (77 °F). Le numéro de lot et la date de péremption sont indiqués sur l'emballage et/ou sur l'étiquette de la seringue. Les températures basses allongent la durée de conservation. Le Triomolar® doit être conservé au sec et à l'abri de la lumière.

Conserver hors de la portée des enfants. Réserve exclusivement pour un emploi par un chirurgien-dentiste.

Conditionnement

Teintes	Seringue de 3,5g	20 Tips de 0,3 g
	REF	REF
Universel A2	4003	4033
Clair B1	4004	4034
Jaune B3	4005	4035
Gris C3	4006	4036
Brun A3,5	4007	4037
Universel A3	4008	4038

Explication des symboles



Lire la notice avant toute utilisation



Date de péremption



Numéro de lot



Endroit sec



Tiennent bien fermé



Température ne dépassant pas 25 °C



Fabricant

CE 0029

DIN EN ISO 4049

9999-4003-03

Dernière date de modification 2015-08



Dr. Ihde Dental AG
Dorfplatz 11
CH-8737 Gommiswald/SG
Tel. +41 (0)55 293 23 23
Fax +41 (0)55 293 23 00
contact@implant.com
www.implant.com

Distribution

Dr. Ihde Dental GmbH
Erfurter Str. 19
D-85386 Eching/München
Tel. +49 (0)89 319 761-0
Fax +49 (0)89 319 761-33
info@ihde-dental.de
www.ihde-dental.de

IHDENT®, Triomolar® et P&B® sont des marques déposées.

Italiano:

Istruzioni d'uso – La preghiamo di leggere attentamente

IHDENT® Triomolar®

Composito microibrido fotoindurente per restauri frontali e laterali.

Triomolar®, classificabile nel gruppo dei compositi microibridi, fotoindurenti, possiede le seguenti caratteristiche eccellenti:

- Triomolar® è molto resistente all'abrasione, con spigoli resistenti.
- Triomolar® permette una duratura lucidatura a specchio.
- Triomolar®, se lavorato in modo ottimale, non si distingue dal dente naturale grazie alle sue proprietà ottiche (altissima stabilità delle colorazioni)
- Triomolar® permette di ottenere otturazioni estetiche e durature anche nelle regioni a maggior carico occlusale.
- Triomolar® è altamente radiopaco.

Componenti essenziali

Resine BIS-GMA e riempitivi inorganici con particelle del diametro di 0,05 – 0,9 µm. Il contenuto di riempitivo totale è dell'81% (percentuale in peso) e del 63% (percentuale in volume).

Campi d'impiego

- otturazioni di cavità di I classe – se sussiste l'indicazione.
- correzione di anomalie morfologiche a livello dello smalto e della dentina.
- riparazione di rivestimenti in resina e in ceramica.
- ricostruzioni di monconi a supporto di ponti e corone.

Effetti collaterali

Non può essere escluso l'effetto tossico del composito sulla polpa, soprattutto in presenza di spessori esigui della dentina in prossimità della polpa vitale. Pertanto si consiglia di applicare un sottofondo a base di idrossido di calcio (REF 8768), soprattutto nei casi in cui la dentina residua è inferiore a 1 mm. Sono controindicati tutti i prodotti da sottofondo a base di eugenolo.

Controindicazioni

Nelle persone sensibili, i monomeri dei compositi possono provocare sensibilizzazioni (allergie). Sospendere l'uso del prodotto alla prima comparsa dei sintomi. Astenersi dall'uso di Triomolar® anche nei casi in cui l'anamnesi evidenzia un'allergia alle componenti del prodotto. Nei casi di sensibilizzazione, le otturazioni in composito devono essere rimosse previa applicazione della diga per evitare l'inoculazione nella mucosa delle particelle di Triomolar®. È assolutamente sconsigliato rimuovere le otturazioni in via profilattica senza la diga. Evitare il contatto del prodotto con la pelle per prevenire la formazione di allergie.

Interazioni

Le sostanze fenoliche inibiscono la polimerizzazione. Pertanto non usare materiali da sottofondo o cementi provvisori a base di eugenolo. L'eugenolo può compromettere l'indurimento del composito e provocare alterazioni cromatiche. Può avere effetti negativi persino la presenza di prodotti contenenti eugenolo in contenitori non chiusi nelle vicinanze di Triomolar®. Evitare il contatto dei compositi non polimerizzati con prodotti contenenti eugenolo. Non diluire il composito con la resina.

Applicazione

Preparativi

Detergere il dente interessato con una pasta per lucidatura priva di fluoruro (ad esempio a base di polvere di pomice). Selezionare il colore Triomolar® sul dente bagnato.

Preparazione della cavità

Mantenere asciutto il campo operativo (preferibilmente con la diga) e preparare la cavità in modo da conservare il più possibile la sostanza sana del dente. Le zone in prossimità della polpa vengono disinfettate preferibilmente con il metodo della fotoattivazione (PAD). Altrimenti è possibile applicare sul fondo cavitario uno strato sottile di idrossido di calcio da sottofondo.

Condizionatura e applicazione

Si consigliano la tecnica di mordenzatura e l'uso di bonding perché consentono di effettuare preparazioni nel pieno rispetto della sostanza dentale.

Si raccomandano i seguenti sistemi di bonding:

A livello della dentina e dello smalto: IHDENT® P&B® (REF 5120); Primer monocomponente e bonding

In linea di massima Triomolar® è, tuttavia, compatibile con tutti i sistemi di bonding moderni.

Preparazione della dentina dello smalto

Condizionare la dentina e lo smalto per 15 secondi con acido fosforico al 37%. Sciacquare e asciugare la superficie del dente. Le zone dello smalto ad alta concentrazione di fluoruro possono essere ulteriormente mordenzate applicando acido fosforico per un tempo massimo di 70 secondi. Ciò consente di migliorare la struttura di ritenzione. In presenza di spessori esigui della dentina residua (inferiore a 1 mm) è necessario applicare un sottofondo. In linea di massima è sconsigliato mordenzare per più di 15 secondi a livello della dentina. Applicare sulla superficie sciacquata e asciugata il bonding del sistema prescelto. In ogni caso si consiglia di fotopolimerizzare il bonding per garantire un indurimento completo degli zaffi d'adesivo penetrati nei tubuli dentinali (penetrazione dei monomeri desiderata).

Applicazione e fotopolimerizzazione di Triomolar

Applicare il Triomolar® del colore desiderato, contornare il materiale con l'ausilio di strumenti non metallici e fotopolimerizzare con una lampada LC per uso odontoiatrico. Triomolar® è facile da modellare. Possono essere utilizzate anche le strisce matrici trasparenti. Nei molari applicare il materiale a strati. Per ottenere risultati perfetti nelle cavità estese si consiglia di applicare prima un cemento resinoso fotopolimerizzante oppure un composito fotopolimerizzante. Nelle piccole cavità invece, Triomolar può essere applicato direttamente. Per garantire un risultato migliore applicare Triomolar a strati di max. 2 mm di spessore e di fotopolimerizzare ogni strato separatamente.

Fotopolimerizzazione

Con lampade fotopolimerizzatrici d'intensità luminosa di almeno 1000 mW / cm², ogni strato deve essere fotopolimerizzato nel modo seguente:

- colori chiari (per esempio A1; A2; B1) **20 secondi**
- colori scuri (ad esempio A3,5; B3) **30 secondi**

Per ridurre al minimo l'effetto della contrazione da polimerizzazione nei restauri con profondità superiore a 2,5 mm si consiglia di fotopolimerizzare strato per strato.

Finitura / Lucidatura

Triomolar® è lucidabile a specchio. Possono essere usati dischi o gommini per lucidatura. Per salvaguardare il parodonto, gli eccessi a livello prossimale devono essere eliminati con strisce per lucidatura.

Conservazione / Scadenza

Temperatura massima di conservazione 25 °C (77 °F). Numero di lotto e data di scadenza: cfr. confezione e/o etichetta sulla siringa. Le basse temperature allungano il tempo di conservazione. Conservare in ambiente asciutto e al riparo della luce.

Tenere fuori della portata dei bambini. Solo per uso odontoiatrico.

Dimensioni del pacchetto

Colore	siringa da 3,5 g	20 puntali da 0,3 g
	REF	REF
universal A2	4003	4033
chiaro B1	4004	4034
giallo B3	4005	4035
grigio C3	4006	4036
marrone A3,5	4007	4037
universal A3	4008	4038

Spiegazioni dei simboli



Leggere le istruzioni d'uso



Data di scadenza



Numero carica



Conservare in luogo asciutto



Tenere il recipiente ben chiuso



Temperatura massima 25 °C



Produttore

CE 0029

DIN EN ISO 4049

9999-4003-03

Ultima revisione 2015-08



Dr. Ihde Dental AG

Dorfplatz 11
CH-8737 Gommiswald/SG
Tel. +41 (0)55 293 23 23
Fax +41 (0)55 293 23 00
contact@implant.com
www.implant.com

Ufficio vendite

Dr. Ihde Dental GmbH

Erfurter Str. 19
D-85386 Eching/München
Tel. +49 (0)89 319 761-0
Fax +49 (0)89 319 761-33
info@ihde-dental.de
www.ihde-dental.de

IHDENT®, Triomolar® e P&B® sono marchi registrati.

Español:
Instrucciones de uso – Por favor léalas atentamente

IHDENT® Triomolar®

Composite fotopolimerizable, microhíbrido, para restauraciones anteriores y posteriores.
Triomolar® se asigna al grupo de composites fotopolimerizables, microhíbridos, y posee las siguientes propiedades sobresalientes:

- Triomolar® es extremadamente resistente a la abrasión y a la fractura de cantos.
- Triomolar® puede pulirse a un alto brillo duradero.
- Triomolar, gracias a sus propiedades ópticas, prácticamente no puede diferenciarse del diente cuando ha sido trabajado de forma óptima (estabilidad cromática extrema).
- Triomolar® permite conseguir unas obturaciones con unos resultados duraderos y estéticos, también en zonas sometidas a cargas.
- Triomolar® es fuertemente radioopaco.

Componentes esenciales

Resinas BIS-GMA y materiales de relleno inorgánicos con un tamaño de partícula de 0,05 – 0,9 µm. El contenido total de material de relleno comporta un 81% (porcentaje de peso) y un 63% (porcentaje de volumen).

Campos de aplicación

- Obturaciones de las Clases I–V siempre y cuando estén indicadas.
- Corrección de anomalías morfológicas en la zona adamantina y dentinal.
- Reparación de recubrimientos estéticos de resina y cerámica.
- Pilares bajo coronas y puentes.

Efectos secundarios

Especialmente cuando sólo se conserva una capa delgada de dentina sobre la pulpa vital, no puede descartarse un efecto tóxico de los composites sobre la pulpa. Por este motivo está indicada la aplicación de un rebase cavitario para proteger la pulpa vital, p.ej. con hidróxido cálcico (REF 8768), especialmente cuando el espesor de la capa de dentina residual es inferior a 1 mm. Los productos de rebase cavitario que contienen eugenol están contraindicados para esta finalidad.

Contraindicaciones

Los monómeros de composites pueden desencadenar una sensibilización (alergia) en personas sensibles. Tan pronto se manifiesten los primeros síntomas, deberá interrumpirse su utilización. Tampoco deberá utilizarse Triomolar® cuando la anamnesis indique una alergia a las sustancias contenidas en Triomolar®. Si fuera necesario retirar obturaciones de composite en personas sensibilizadas, únicamente deberá realizarse bajo un dique de goma, para evitar una inoculación de partículas de obturación en la mucosa. Una eliminación profiláctica sin dique de goma está severamente contraindicada.

El contacto de la superficie cutánea sin proteger está contraindicado para evitar el desarrollo de una alergia.

Interacciones

Las sustancias fenólicas evitan la polimerización. Por este motivo no deberán utilizarse materiales de rebase cavitario o cementos provisionales que contengan eugenol. El eugenol puede inhibir la polimerización del composite y eventualmente puede provocar alteraciones de color. También el almacenamiento en la proximidad de productos que contengan eugenol, en envases no herméticamente cerrados, puede resultar perjudicial. Por este motivo deberá evitarse el contacto de material composite sin polimerizar con productos que contengan eugenol. El material composite no deberá diluirse con resinas.

Aplicación

Preparación del diente

Se recomienda limpiar el diente con una pasta pulidora exenta de fluoruro (p.ej. con una pasta acuosa de piedra pómez en polvo). A continuación, se determina el color del diente sobre el diente húmedo y se selecciona el color Triomolar adecuado.

Preparación de la cavidad

Después de secar el área (el dique de goma es la mejor opción) se procede a la preparación de la cavidad, intentando preservar el máximo de tejido dental sano. Resulta óptima la desinfección fotoactivada (PAD) de las zonas próximas a la pulpa. Cuando esto no es posible, la zona inferior de la cavidad puede recubrirse con una capa delgada de material de rebase cavitario a base de hidróxido cálcico endurecible.

Acondicionamiento y aplicación

Se recomienda emplear la técnica del grabado al ácido y un agente de unión. Ello permite aplicar técnicas de preparación que preservan el tejido dental.

Pueden recomendarse los siguientes sistemas de unión:

En la zona dentinal y adamantina: IHDENT® P&B (REF 5120); Primer y Bond monocomponente

No obstante, y por norma general puede trabajarse Triomolar® con todos los sistemas modernos de unión.

Preparación de la dentina y del esmalte

Se realiza un tratamiento previo de la dentina y del esmalte con ácido fosfórico al aprox. 37 %. A continuación, se enjuaga con agua y se seca la superficie del diente. Las áreas del esmalte fuertemente fluorizadas pueden grabarse suplementariamente hasta 70 segundos con ácido fosfórico para mejorar el relieve retentivo del grabado. Cuando el espesor de la dentina residual es reducido (especialmente cuando es inferior a 1 mm) está indicada la colocación previa de un rebase cavitario. Por norma general no puede recomendarse un tiempo de grabado superior a 15 segundos en la zona dentinal. Sobre la superficie del diente enjuagada y secada puede aplicarse ahora el agente de unión correspondiente. Se recomienda siempre la fotopolimerización de la capa de agente de unión, para endurecer bien las prolongaciones resinosa que penetran en los túbulos dentinales (penetración intencionada de monómero).

Aplicación y polimerización de Triomolar®

El Triomolar® seleccionado en el color adecuado se aplica ahora con instrumentos no metálicos, se conforma y se polimeriza con una lámpara VLC corriente. Triomolar® es fácil de modelar. Pueden utilizarse bandas matrices transparentes. En la zona de los molares se recomienda la aplicación del material por capas. Para la consecución de un resultado óptimo en cavidades grandes, deberá aplicarse primero un cemento fotopolimerizable, de resina modificada, o bien un composite fotopolimerizable. A continuación, se aplica Triomolar.

En cavidades pequeñas puede aplicarse Triomolar directamente. Para un resultado óptimo, deberá aplicarse Triomolar por capas con un espesor máximo de 2 mm. Cada capa deberá polimerizarse por separado.

Polimerización

Empleando una lámpara polimerizadora con una intensidad lumínica mínima de 1.000 mW / cm² cada capa deberá polimerizarse del modo siguiente:

Colores claros (p.ej. A1; A2; B1) **20 segundos**
colores más oscuros (p.ej. A3,5; B3) **30 segundos**

Para minimizar los efectos de la contracción por polimerización, se recomienda polimerizar por capas cuando la restauración presenta una profundidad superior a 2,5 mm.

Acabado / Pulido

Triomolar® puede pulirse hasta un alto brillo perfecto. A tal efecto pueden utilizarse o bien discos pulidores o bien pulidores de goma. Los excesos de material en la zona del espacio interproximal deberán eliminarse con tiras pulidoras para preservar el periodonto.

Almacenamiento / Caducidad

Temperatura de almacenamiento máxima: 25 °C (77 °F). El número de lote y la fecha de caducidad están impresos sobre el envase y/o sobre la etiqueta de la jeringa. Las temperaturas de almacenamiento más bajas prolongan la duración. Triomolar® debe almacenarse en un lugar seco y protegido de la luz.

Consérvese fuera del alcance de los niños. Para uso exclusivo del odontólogo.

Tamaños de envase

Colores	Jeringa 3,5 g	20 puntas 0,3 g
	REF	REF
Universal A2	4003	4033
Claro B1	4004	4034
Amarillo B3	4005	4035
Gris C3	4006	4036
Marrón A3,5	4007	4037
Universal A3	4008	4038

Leyenda



Lea las instrucciones de uso



Fecha de caducidad



Número de código



Mantener correctamente cerrado



Almacenar en un lugar seco bien cerrado



Temperatura máxima 25 °C



Fabricante

CE 0029

DIN EN ISO 4049

9999-4003-03

Última revisión 2015-08



Dr. Ihde Dental AG
Dorfplatz 11
CH-8737 Gommiswald/SG
Tel. +41 (0)55 293 23 23
Fax +41 (0)55 293 23 00
contact@implant.com
www.implant.com

Distribución

Dr. Ihde Dental GmbH
Erfurter Str. 19
D-85386 Eching/München
Tel. +49 (0)89 319 761-0
Fax +49 (0)89 319 761-33
info@ihde-dental.de
www.ihde-dental.de

IHDENT®, Triomolar® y P&B® son marcas registradas.

Русский:

Инструкция по применению – Прочтите внимательно

IHDENT® Triomolar®**Микрогибридный композит светового отверждения для реставраций anterior-и posterior.**

Triomolar® относится к группе светоотверждаемых микрогибридных композитов и обладает следующими превосходными качествами:

- Triomolar® является особенно устойчивым к абразии и обладает надёжным краевым прилеганием.
- Triomolar®-реставрации можно отполировать до зеркального блеска.
- Triomolar® благодаря своим оптическим свойствам (чрезвычайная стабильность цвета) при оптимальной обработке практически не отличим от тканей зуба.
- Triomolar® позволяет долгосрочно достичь эстетических реставраций также и в районах повышенной жевательной нагрузки.
- Triomolar® не пропускает рентгеновские лучи.

Основные компоненты

БИС-ГМА-смола и неорганические наполнители с размером частиц 0,05 – 0,9 микрон. Общий объём содержания наполнителей составляет 81% (процент от массы) и 63% (процент от объёма).

Области применения

- Полости всех классов от I до V при соответствующих показаниях.
- Коррекция морфологических аномалий зубных тканей: эмали и дентина.
- Обновление облицовок из пластмассы и керамики.
- Реконструкция культи зубов под коронками и мостовидными протезами.

Побочные действия

Токсичное воздействие композита на пульпу не исключено, особенно при наличии только тонкого слоя дентина между композитом и витальной пульпой. Поэтому для защиты витальной пульпы рекомендуется прокладка, например, на основе гидроксида кальция (REF 8768), в особенности при толщине остаточного дентина менее, чем 1 мм. Содержащие эвгенол прокладочные материалы противопоказаны.

Противопоказания

Мономеры композита могут вызвать сенсibilизацию у склонных к аллергии лиц. При появлении первых симптомов следует прекратить использование композита. Triomolar® нельзя также применять при известной из анамнеза аллергии на содержащиеся в Triomolar® субстанции. В тех случаях, когда у сенсibilизированных лиц необходимо удаление из полости рта реставрации композита, обязательно применение коффердама для того, чтобы предотвратить инокуляцию составных элементов цемента в слезистую оболочку полости рта. Профилактическое удаление композита из полости рта без коффердама строго противопоказано. Для предотвращения возникновения аллергии контакт с незащищённой поверхностью кожи противопоказан.

Перекрытые действия

Полимеризации препятствуют содержащиеся фенол субстанции. Поэтому не следует применять прокладочные материалы, содержащие эвгеноли или временные цементы. Эвгенол может влиять на процесс отверждения композитов и в определённых случаях вызвать изменение их цвета. Также может негативно сказаться хранение композита вблизи незакрепленных продуктов, содержащих эвгенол. Поэтому следует избегать контакта неотверждённого композита с продуктами, содержащими эвгенол. Композит не разбавлять смолами.

Применение**Подготовка зуба**

Рекомендуется почистить поверхность зуба полировочной пастой, не содержащей фтор (например, полировочная паста на основе пемзы). Затем следует определить расцветку на влажном зубе и подобрать соответствующий оттенок цвета Triomolar.

Подготовка полости

После изоляции полости (лучше всего при помощи коффердама) препарировать полость с наименьшими затратами тканей здорового зуба. Оптимально продезинфицировать дно полости фотоактивными лекарственными материалами. Если это невозможно, следует покрыть дно полости тонким слоем отверждаемого прокладочного материала с гидроксидом кальция.

Протравливание и аппликация

Рекомендуется кислотное протравливание и использование адгезива. Для этого следует препарировать полость с наименьшими затратами тканей зуба. Рекомендуются следующие адгезивные системы: Для дентина и эмали: IHDENT® P&B (REF 5120); однокомпонентная система: праймер и адгезив

Принципиально Triomolar® может применяться со всеми современными адгезивными системами.

Подготовка дентина и эмали

Дентин и эмаль предварительно обработать в течение 15 секунд 37% фосфорной кислотой. Затем обработанные поверхности промыть водой и высушить. Для улучшения ретенции сильно фторированные участки эмали следует дополнительно протравливать фосфорной кислотой в течение 70 секунд. При наличии незначительного слоя остаточного дентина (особенно менее 1-го мм) обязательно предварительно положить прокладку. В принципе дольше 15-ти секунд протравливать дентин не рекомендуется. На промытую и высушенную поверхность полости наносится адгезив. Световое отверждение адгезивного слоя всегда рекомендуется для того, чтобы произошло хорошее отверждение гибридного слоя в дентинных канальцах (пенетрация мономера).

Аппликация и отверждение Triomolar®

Triomolar® выбранной расцветки рекомендуется накладывать, используя неметаллический инструмент, моделировать пломбу и применять обычную лампу для отверждения композитов. Triomolar® легко моделируется. Можно пользоваться прозрачными матрицами-полосками. Для глубоких полостей молярное рекомендуется последовательное нанесение материала. Для достижения оптимального результата следует для глубоких полостей сначала нанести слой светоотверждаемого цемента,

модифицированного смолой или светоотверждаемого композита. Затем наносится слой Triomolar®. В неглубокие полости можно наносить Triomolar® непосредственно. Для оптимального результата толщина слоя наносимого Triomolar® не должна превышать максимально 2 мм. При этом следует каждый слой отдельно подвергнуть световому отверждению.

Отверждение

Для каждого слоя время работы с полимеризационной лампой при интенсивности света минимум 1000 мВт / см²:

светлые оттенки	(например, A1; A2; B1)	20 секунд
тёмные оттенки	(например, A3,5; B3)	30 секунд

Для уменьшения усадки при полимеризации рекомендуется отверждение слоями, если реставрация толще 2,5-ти мм.

Финировка / Полировка

Реставрации из Triomolar® можно отполировать до зеркального блеска. Для этого применяются полировочные диски или резиновые полиры. Излишки материала аппроксимально следует удалять, защищая пародонт, при помощи полировочных полосок.

Хранение / Срок годности

Максимальная температура хранения 25 °C (77 °F). Номер партии товара и срок годности указаны на упаковке и / или на этикетке шприца. Более низкие температуры хранения увеличивают срок годности. Triomolar® должен храниться в сухом и защищённом от попадания света месте.

Хранить в недоступном для детей месте. Предназначается только для применения врачом-стоматологом.

Размер упаковок

	Шприц 3,5 гр	20 насадок для шприца по 0,3 гр
Оттенки	REF	REF
Универсальный A2	4003	4033
Светлый B1	4004	4034
Жёлтый B3	4005	4035
Серый C3	4006	4036
Коричневый A3,5	4007	4037
Универсальный A3	4008	4038

Условные обозначения

	Необходимо читать инструкцию
	Срок годности
	Номер серии
	Хранить в сухом месте
	Хранить плотно закрытым
	Хранить при температурес 25 °C
	Производитель

C € 0029

DIN EN ISO 4049

9999-4003-03

Пересмотр проведен 2015-08



Dr. Ihde Dental AG
Dorfplatz 11
CH-8737 Gommiswald/SG
Tel. +41 (0)55 293 23 23
Fax +41 (0)55 293 23 00
contact@implant.ch
www.implant.ch

Дистрибьютор ООО ВанвейБиомед
BY 220123, Беларусь, г. Минск
Ул. Кропоткина 84
+375 29 997 99 99
info@swissbiomed.ru

IHDENT®, Triomolar® и P&B® являются зарегистрированными торговыми знаками.